

Programme
en français
au verso

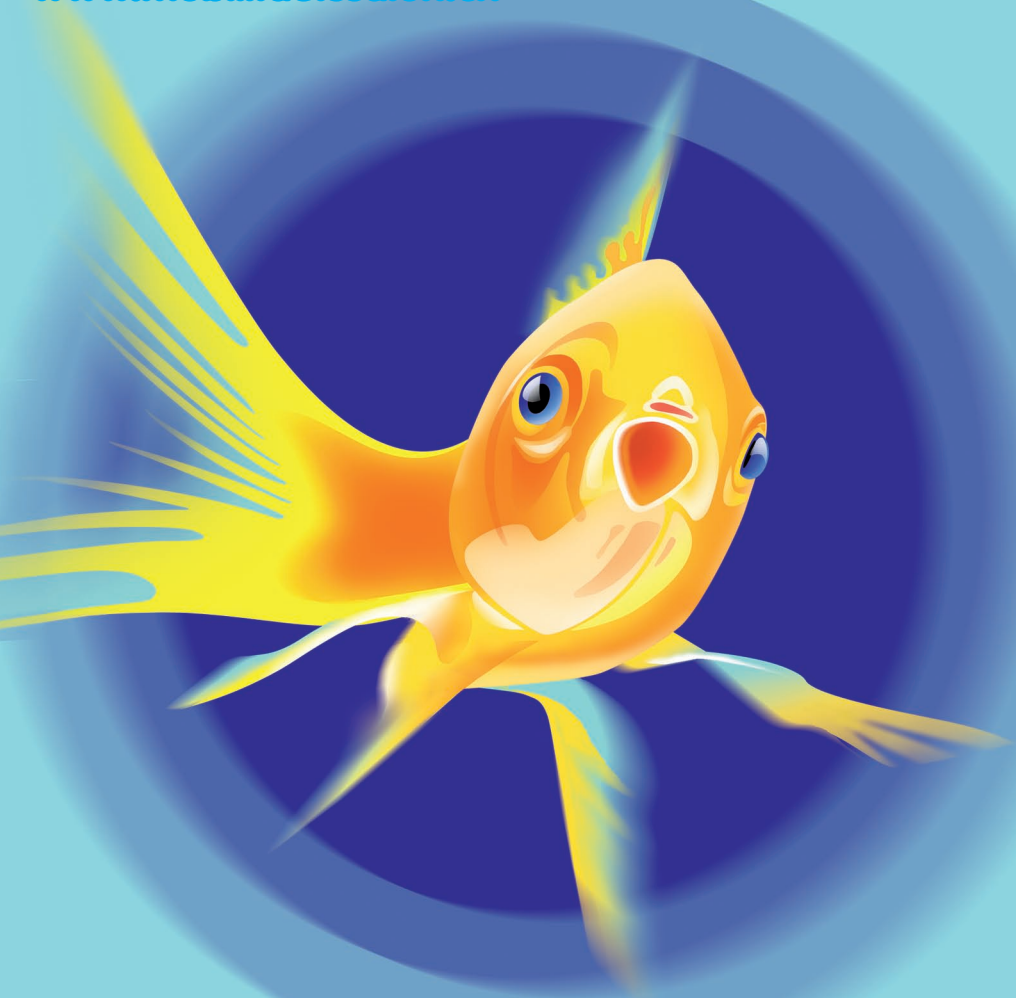
2. Nationaler Mobilitätssalon

15. & 16. Mai 2009

Neuenburg, Hafen

Programm

www.mobilitaetssalon.ch



2. Nationaler Mobilitätssalon

15. & 16. Mai 2009

Fachtagung, Ausstellungen
und Animationen

Editorial

Wir blicken auf eine Zeit mit grossen technischen Errungenschaften zurück, stellen aber auch fest, dass die Auswirkungen von Wachstum und Lebensstil unsere Gesundheit und die Lebensgrundlagen der nächsten Generationen bedroht.

Nachhaltige Ausrichtung und effizienter Einsatz jeglicher Ressourcen werden zunehmend zum obersten Credo in Wirtschaft und Politik. Die Mobilität ist dabei ein wichtiges Handlungsfeld. Deshalb zeigen wir am 2. Nationalen Mobilitätssalon 2009 in Neuenburg neue Wege auf in Mobilitätsmanagement und Technik.

Energiestädte setzen konsequent und innovativ auf einen Absenkungspfad mit dem Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft. Denn Verantwortliche in Gemeinden und Unternehmen wissen, dass damit attraktive Standorte und Stabilität geschaffen werden.

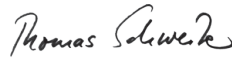
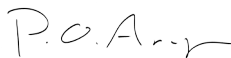
Selbstbewusst präsentieren Gemeinden und Unternehmen Resultate und stellen erfolgreiche Massnahmen und Konzepte vor. Im Fokus stehen die Themen **Mobilitätsmanagement** und **Begegnungszonen**. Zwei zentrale Handlungsbereiche mit hohem Impact zur Beeinflussung des Modal Splits in Richtung einer nachhaltigen Mobilität.

Lassen Sie sich informieren und inspirieren. Mit der Fachtagung und der Ausstellung auf dem Hafenplatz bieten wir Ihnen ein spannendes Programm!

Monika Tschannen-Süess
EnergieSchweiz für Gemeinden

Pierre-Olivier Aragno
Stadt Neuenburg

Thomas Schweizer
Fussverkehr Schweiz



Themen und Workshops zur Wahl

A. Mobilitätsmanagement

● Plenum

Referate mit Simultan-
übersetzung
Deutsch/Französisch

● Workshops

Verschiedene Bereiche
zum Thema Mobilitäts-
management.
Deutsch/Französisch

B. Begegnungszonen

● Plenum

Referate mit Simultan-
übersetzung
Deutsch/Französisch

● Workshops

Verschiedene Bereiche
zum Thema Begegnungs-
zonen.
Deutsch/Französisch

Ausstellungen und Animationen

Fachausstellung

Produktausstellung für die Kongressteilnehmer

Öffentliche Ausstellung und Animationen (freier Eintritt)

Diverse Exponate und Interventionen rund um die nachhaltige Mobilität

Preisverleihung

Prix Velo Romandie

Öffentliche Diskussion rund um urbane Mobilität

Die Gelegenheit, sich ungezwungen zu informieren

Mittagessen und Verpflegung

Stehlunch

Internet

www.mobilitaetssalon.ch

Alle Infos und Details zum Programm der Fachtagung und der Publikumsausstellung sind auf der Kongress-Webseite

A. Mobilitätsmanagement

09:30 - 10:50 Hôtel Beaulac

Plenum

Moderation: Ellinor von Kauffungen

Begrüssung durch die Stadt Neuenburg

Valérie Garbani, Gemeinderätin Stadt Neuenburg

Mobilitätsmanagement - wichtiger Pfeiler einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie

Michael Kaufmann, Vice-Direktor Bundesamt für Energie, Programmleiter
EnergieSchweiz

“Virtuelle Mobilität”: internetbasierte Kommunikationstechnologien revolutionieren die Mobilität in der Geschäftswelt

Joanna Hafenmayer, Sustainability Officer & Citizenship Lead,
Microsoft Schweiz

Res Witschi, Projektleiter Corporate Responsibility / Umweltmanagement,
Swisscom

11:10 - 12:15 Ort wird bekanntgegeben

Workshops

1D

Gemeinden konzipieren ein Projekt Mobilitätsmanagement mit ihren Unternehmen

Moderation: Kurt Egger, EnergieSchweiz für Gemeinden

1F

Comment la commune peut-elle initier la gestion de la mobilité au sein des entreprises de son territoire ?

Moderation: Brigitte Dufour-Fallot, EnergieSchweiz für Gemeinden

2D

Mobilitätsmanagement in Unternehmen am Beispiel der ALSTOM (Schweiz) AG

Moderation: Beatrice Dürr, Marianne Brunner, Ernst Basler + Partner AG

2F

Plan de mobilité d'entreprise: L'intégration au sein d'un système de management – L'exemple de Merck Serono

Moderation: Jérôme Savary, mobilidée

12:15 - 13:45 Mittagessen

Produktausstellung - Schiff “Idée Suisse”

Plenum mit Simultanübersetzung Deutsch/Französisch

Workshops: D=auf Deutsch, F=auf Französisch, DF=zweisprachig

Detailliertes Programm der Workshops siehe: www.mobilitaetssalon.ch

B. Urbanität und Lebensqualität dank Begegnungszonen

09:30 - 10:50 Schiff MS Fribourg

Plenum

Moderation: Thomas Schweizer

Grusswort

Fernand Cuche, Regierungsrat Kanton Neuenburg

Einführung ins Thema: Begegnungszonen – ein Erfolgsmodell

Marlène Butz, Fussverkehr Schweiz

Dominique von der Mühl, EPFL-ENAC-Chôros, Lausanne

Begegnungszonen nicht nur ein Erfolgsmodell: Erfolge und Hindernisse

Rolf Steiner, Verkehrsplaner, verkehrsteiner, Bern

11:10 - 12:15 Ort wird bekanntgegeben

Workshops

3D

Begegnungszonen in Geschäftsquartieren

Moderation: Thomas Schweizer, Fussverkehr Schweiz

3F

Zones de rencontre dans les quartiers commerciaux

Moderation: Pedro De Aragao, Cert-Aragao, Ing. Conseils

4DF

Fussgängerzonen oder Begegnungszonen - Welches Regime ist wo sinnvoll?

Moderation: Pascal Regli, Fussverkehr Schweiz
(mit Simultanübersetzung)

12:15 - 13:45 Mittagessen

Produktausstellung - Schiff "Idée Suisse"

Plenum mit Simultanübersetzung Deutsch/Französisch

Workshops: D=auf Deutsch, F=auf Französisch, DF=zweispachig

Detailliertes Programm der Workshops siehe: www.mobilitaetssalon.ch

A. Mobilitätsmanagement

13:45 - 15:00 Hôtel Beaulac

Plenum

Moderation: Ellinor von Kauffungen

Zwei im Mobilitätsmanagement führende Metropolen im Vergleich

- **Rolle der Handelskammer von Grenoble in der Umsetzung des Mobilitätsmanagements in Unternehmen**
Fabienne Bardin, Industrie- und Handelskammer Grenoble
- **1. europäischer Mobilitätsplan in Unternehmen - Bilanz nach 10 Jahren**
Benôit Mollaret, STMicroelectronics, Grenoble
- **Visionen und Strategien der Gold-Energiestadt Zürich zur Mobilität**
Yvonne Meier-Bukowiecki, Leiterin Mobilitätsmanagement, Tiefbauamt Stadt Zürich
- **Erfahrungen aus drei Jahren "Mobilität in Unternehmen"**
Ruth Furrer Brühlmann, Projektleiterin Mobilitätsmanagement, Tiefbauamt Stadt Zürich

Moderierte Diskussion zwischen Grenoble Alpes Métropole (erste europäische Agglomeration mit dem Label eea®) und der Stadt Zürich (Energiestadt Gold)

15:15 - 16:45 Ort wird bekanntgegeben

Workshops

5D

Massnahmen im Pendler- und Kundenverkehr

Moderation: Andreas Blumenstein, Büro für Mobilität AG

5F

Maîtrise et gestion du stationnement des déplacements domicile-travail: l'outil clé du stationnement

Moderation: Patrick Boillat, Transitec

6D

Massnahmen im Geschäftsverkehr und bei Firmenflotten

Moderation: Wendel Hilti, Profimobil Basel

6F

Déplacements professionnels et gestion de flotte de véhicules – Le point de vue de la Fondation des services d'aide et de soins à domicile

Moderation: Philippe Gasser, Citec

7DF

Velofreundliche Betriebe: zur Nachahmung empfohlen!

Moderation: Gregor Zimmermann, ProVelo
(Übersetzung: Manon Giger, ProVelo)

Plenum mit Simultanübersetzung Deutsch/Französisch

Workshops: D=auf Deutsch, F=auf Französisch, DF=zweispachig

Detailliertes Programm der Workshops siehe: www.mobilitaetssalon.ch

B. Begegnungszonen in Wohnquartieren

13:45 - 15:00 Schiff MS Fribourg

Plenum

Moderation: Thomas Schweizer

Integrationspotenziale im öffentlichen Raum urbaner Wohnquartiere

Daniel Sauter, Urban Mobility Research, Zürich

Die Begegnungszone als Teil der neuen Philosophie im Strassenverkehr

Samuel Martin, CERTU, Lyon

15:15 - 16:45 Ort wird bekanntgegeben

Workshops

8DF

Begegnungszonen in Wohnquartieren

Moderation: Christian Thomas, Fussverkehr Schweiz
(mit Simultanübersetzung)

Plenum mit Simultanübersetzung Deutsch/Französisch

Workshops: D=auf Deutsch, F=auf Französisch, DF=zweisprachig

Detailliertes Programm der Workshops siehe: www.mobilitaetssalon.ch

Abendprogramm für Alle

Ab 17:00 Hafen

Eröffnung der öffentlichen Ausstellung mit Apéro

Preisverleihung "Prix Velo Romandie"

Öffentliche Abenddiskussion - Freier Eintritt



Tagungssprachen

Deutsch/Französisch (Simultanübersetzung)

Tagungskosten (inkl. Mittagessen)

280.- Fr.

180.- Fr. für Mitglieder des Trägervereins Energiestadt und Studierende (gegen Nachweis)

Anmeldefrist:

30. April 2009

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Tagungsort

Hafen von Neuenburg

Anreise

Ab Bahnhof:

Fussweg 10 Min.

Buslinien 7, 9 und 9b oder
Seilbahn Fun'ambule

Testen Sie das neue SBB-Ticket
via Handy!

www.sbb.ch/mobileworld

Organisation

Stadt Neuenburg

Pierre-Olivier Aragno

Faubourg du Lac 3 - 2000 Neuchâtel

Tel +41 32 717 76 75

E-Mail: Pierre-Olivier.Aragno@ne.ch

Energieschweiz für Gemeinden

Monika Tschannen-Süss

c/o Rundum) mobil

Buchholzstrasse 7a - 3604 Thun

Tel. +41 33 334 00 25

E-Mail: info@rundum-mobil.ch



Partner des Mobilitätssalons 2009:

